



rechnung: den befehlerten Willen zur Ausdauer, die sittliche Macht zum Durchhalten. Im englischen Kriegsberichtsbericht sollte die Rücksicht auf das, was unter Kräfte, „innere Stärke und einheitlichen nationalen Willen“ nennt, die „den Sieg verbürgen“. Die britische Kräfteanstalt hat kein Verständnis für den Geist der Hamburger Kaufmannschaft, die erklärt: „Wir achten nicht Verluste an Geld und Gut in einer Zeit, da unsere Söhne voll Befestigung ihr Leben hingeben.“

Die große Enttäuschung muß drüben kommen. Sie ist bereits in Sicht, wenn der ärgsten Kriegsgegner einer, der britische Munitionsminister Lloyd George, „mit Bitterkeit“ bekämpft, daß die Lage „erst, wenn nicht gefährlich ist“. Er bemerkt, wie er sich ausdrückt, „die dunkeln Willen, die sich im Osten zusammenstellen, und den grauen Himmel, der schwer über Glandern und Frankreich hängt“. So kann nur sprechen, wer unter dem Eindruck der großen Enttäuschung steht, den unsere Feldgrauen bereiten. Grau hängt der Himmel über unseren Feinden, und wenn sich die dunkeln Wolken, die sie sehen, entladen haben werden, so werden sie in der Zerschmetterung ihres Kriegsgeschäfts nichts zu suchen haben als Enttäuschungen über Enttäuschungen.

### Veränderungen im französischen Oberkommando?

Der Ausrückende der Telegraphen-Agenten erzählt aus Paris, daß einfindende Veränderungen im französischen Oberkommando unmittelbar bevorstehen. Der bisherige Generalstabschef von Maroffs, General Quatrecas, soll wieder Oberkommando eines bedeutenden Frontenabschnitts an der Westfront an Maroffs nach Frankreich beordert werden. General Quatrecas wird Generalstabschef des 1. Armeegebietes, die infolge Ueberflutens der Westfront an dem aktiven Verbande ausgeschickten, sollen reaktiviert werden. Man spricht auch von der Uebernahme eines Kommandos durch General Pau. Die Kommandanten der Flottenflotte und Verbände haben gewechselt.

### Eine Interpellation wegen des Dardanellenunternehmens

Der „Tribune“ zufolge besteht die sozialistische Gruppe der französischen Deputiertenkammer die Auffassung, daß die Dardanellen-Unternehmung in der Kammer die Untätigkeit der Partei fordere von dem Kriegsminister Auffarung über die Verluste von bisher 65 000 Mann französischen Verlusten vor den Dardanellen und über die bisherigen Resultate der Dardanellenoperationen.

### Schlechte Ernte in Frankreich

Der Pariser „Matin“ stellt fest, daß infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse in den Monaten Juni und Juli die diesjährige Ernte Frankreichs weit hinter die Schätzung zurückbleibt und zu den schlechtesten Ernten gehört, welche seit dreißig Jahren zu verzeichnen sind. Die Ernte werde wohlrichen 1/3 von den Schätzungen zurückbleiben und somit um ungefähr fünfzehn Millionen Zentner hinter dem Durchschnitt zurückbleiben. „Matin“ glaubt, daß Frankreich etwa zwanzig Millionen Zentner Getreide im Ausland kaufen müsse, um bis zur Ernte 1916 durchzuhalten, was etwa sechs bis siebenhundert Millionen Franken kosten werde. Die Regierung solle jetzt schon die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um der mangelnden Ernte abzugeben.

### Güterkaufung in Marfelle

Die „Nouvelle République“ entnimmt dem Girular einer italienischen Expedition eine Artikel aus dem Marfeller „Sensador“ über die Lage im Hafen von Marfelle, in welchem es heißt:

Die Verhältnisse drohen kritisch zu werden, wenn nicht die nötigen Vorkehrungen getroffen werden. Ueber 37 große Dampfer mit mehr als 160 000 Tonnen waren auf Abfuhr. Der Aufenthalt kostet den Importeuren die Millionen, um so mehr als die italienische Mobilisierung die allgemeinen Verhältnisse noch schwieriger gestalten. Man weiß, wie schwierig die italienische Wirtschaft in Marfelle ist. Ueber 15 000 Arbeiter sind bisher nach Italien zurückgeführt. In diesem Maß wird die Arbeitskräfte abnehmen, schließt die Güterkaufung an. Die Beladung eines Dampfers ist selber drei Tage im Anfrucht, dauert heute 15 Tage. Vieles muß die Entladung unterbrochen und anderweitig genommen werden. Natürlich werden die Zolloperationen, vor allem die Verladung und Abfuhr sehr erschwert. Ungerade Maßnahmen für Konzepte sind die Folge dieser Zustände. Die Folgen sind die unangenehmste Folge ist eine allgemeine Verteuerung.

Nach einer Meldung des Pariser „Journal“ wurde in einer Versammlung französischer Handelsverbände die Bildung eines Nationalverbandes beschlossen, der das Aufnahmewirken oder Bemühungen der nationalen Industrie und des Handels zur kommerziellen und industriellen Ausdehnung Frankreichs sichern soll.

### Aus Deutsch-Ostafrika

London, 3. Sept. Die das Neutische Bureau erzählt, ist in London ein Telegramm mit der Mitteilung eingegangen, daß es an der Grenze von Rhodesien und Deutsch-Ostafrika vom 24. August ab unruhig war. Nach dem Siege Wolthos in Deutsch-Südwestafrika entwickelte der Feind in Deutsch-Ostafrika eine neue Tätigkeit, vermutlich mit der Absicht, einen Angriff auf britisches Gebiet zu unternehmen. Es ist bekannt, daß zwei starke deutsche Abteilungen, die aus Europäern zusammengefaßt waren, mit Kanonen von Wismardburg südlich des Tanganjasees und Neulangenburg nördlich des Nyassa auf britisches und belgisches Gebiet losmarschierten. Es wurden sofort Maßnahmen zur Verhinderung der Truppen der Chartered Company unternehmen, um die Rhodesischen Kolonien zu schützen. Nach belgisches Verhältnisse wurden schnell herangezogen. Ferner wurden Maßnahmen zur Ausbreitung

von Truppen der Union ergriffen. Infolge dieser Maßnahmen scheint der Vormarsch des Feindes einestellend worden zu sein, denn seit dem 24. August ist alles ruhig geblieben.

### Graf Vennhorffs Erklärungen

Wir haben die Meldung von den Erklärungen, die der deutsche Botschafter in Washington in der Frage des Lauchowkrieges gegeben hat, aus Gründen politischer Opportunität ohne Bemerkung gebracht. Wir möchten aber doch noch die nachstehenden Ausführungen der „Kreuz-Ztg.“ stellen, die sich zur Washingtoner Meldung selbst auch „zurzeit eine nähere Erörterung verlag“, jedoch im allgemeinen schreibt:

Diese Nachricht erfüllt uns mit lebhafter Beförderung und schmerzlichen Bedenken. Wir haben die Stimmen der englischen und amerikanischen Presse mitgeteilt, aus denen hervorgeht, daß man drüben diese Vorgänge eher gefasst und verifiziert hat, als bei uns, und daß man die deutschamerikanischen Schwierigkeiten damit als beizugeht ansetzt. Das Lob, welches man Deutschland spendet, läßt daran schließen, daß man die Bedeutung des U-Boat-Kampfes gegen England als wesentlich geschwächt ansieht. Darüber hinaus ist ein gut unterrichtetes englisches Blatt, der „Londoner „Economist“, der Meinung, daß die Verbesserung in der Behandlung der Kriegsangelegenheiten, Greshs Bemerkung über die Freiheit der Meere und die Mobilisierung des deutschen U-Boat-Krieges auf eine Verengung der Spannung zwischen England und Deutschland zwecks „diplomatischer Absichten“ hindeute. Damit soll augenscheinlich eine Klugung zu Friedensverhandlungen angedeutet werden. Die Aufregung Greshs sind nun freilich in keiner Weise geeignet, eine Grundlage für Friedensverhandlungen zu bieten, die für Deutschland auch nur der Erörterung fähig wäre. ... Friedensverhandlungen mit England sind undenkbar, die uns nicht eine wesentliche reale Verbesserung unserer Machtstellung gegenüber diesem Feinde bringen, und deshalb ist es eine der dringlichsten Forderungen, daß wir jede der Waffen, die wir gegen England in der Hand haben, aus voll ausnutzen.

Das ist auch unsere Meinung.

### Gegen die Wehrpflicht

London, 4. September. Die heftige Gegenaktion gegen die Propaganda für die Dienstpflicht hält an. Liberale Blätter wie die „Daily News“ werden mit Rücksicht über den Vorstoß der „Times“, der übrigens auch von der „Morning Post“ in gleicher Form gemacht wird, das Komitee von 22 auf eine kleinere Anzahl von Mitgliedern zu verkleinern. Die „Daily News“ sagt, wahrscheinlich solle das Komittee von 10 oder auch nur von 5 Männern gestellt werden, bis schließlich nur noch ein Diktator übrig bleibt. Im demselben Artikel wird ausgeführt, daß der militärische Dienstzwang das Ideal der Nation während ihrer Jahre gewesen sei, die mit Hilfe dieses Systems der Wehrpflicht ein gewisses Selbstbewusstsein einwirktes Mitte gegenübergestellt werden konnte. Die „Daily News“ glaubt, auch die der „Morning Post“ selbst ist noch nicht einmal für die unter Waffen stehenden Soldaten die nötige Ausrichtung vorhanden sei. Endlich äußert sich Senator in der „Truth“. Er weist in seinem Artikel auf den Widerstand der Arbeiter gegen die Dienstpflicht hin und sagt: „Wenn die Arbeiter unzufrieden sind mit den Mandatären, mit denen wohnnehmende Nationalisten ihre Theorien in den Vordergrund ziehen, so ist nur ein einfacher Streik nötig, um nicht allein die Dienstpflicht zu Ende zu bringen, sondern auch die Wirksamkeit der Nation lahmzulegen.“

### Wenn das nicht hilft...

Wie die Pariser Blätter aus London melden, hat die Regierung beschlossen, um den Arbeitern und Angestellten der Munitionsfabriken die Wichtigkeit ihrer Aufgabe deutlicher vor Augen zu führen, Anordnungen von sie in verschiedenen Fabrikationsmittelpunkten ausgewählten Arbeitern während des September und Oktober auf einige Tage an die Front zu senden, wo sie die Anlagen besichtigen sollen. Die Führer der Trade Unions werden gleichfalls zur Teilnahme an diesen Reisen aufgefordert.

Die englische Kohlenproduktion ist im ersten Halbjahr 1915 um 12 448 000 Tonnen gleich 8,9 Prozent gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres zurückgegangen.

### Europareise des japanischen Außenministers

Genf, 4. September. Zur Beratung mit Grey und Delcassé wegen der neuen von Japan etwa zu übernehmenden Verpflichtungen begab sich einer „Times“-Meldung zufolge, der japanische Minister des Aeußeren von Tokio zunächst nach London. Nützliche Zeitungen melden aus Tokio: Die japanische Presse verfolgt mit steigender Begeisterung die wirtschaftlichen Erfolge Amerikas in China und spricht von einer amerikanischen Gefahr. Amerika bereite augenscheinlich ein Bündnis mit China vor und gründe Banken, Dampfergesellschaften usw., weil es wirtschaftliche Vorteile erlangen wolle.

### Zwölf Millionen russischer Flüchtlinge

Moskau, 4. September. Der „Ruhstelo Slowo“ berichtet: Der Städteverband läßt die bis jetzt zu erwartenden Flüchtlinge auf 12 Millionen Menschen. Die Regierung bereit noch über die Definition des Begriffs „Flüchtling“, um den Schwierigkeiten des Ausnahmefalles für Juden und Deutsche zu begegnen. In Moskau treffen täglich 10 bis 15 Flüchtlingssäule ein, die Flüchtlinge fahren in Güterwagen oder auf offenen Plattformen. Wer feindlich behaftetes Material hat, wird sofort nach Sibirien weitergeschickt. ... Nachdem sich in den jüngsten drei Wochen die Choleraerkrankungen in Petersburg — offiziell werden sie übrigens noch immer euphemistisch als Acute Darmkrankungen bezeichnet — auf 20 bis 25 pro Tag gehalten hatten, sind sie jetzt laut Angabe der höchsten Sanitätsverwaltung täglich auf 65 Fälle gestiegen. Die wirklichen Zahlen sind aber ungleich höher, da nur die in Krankenhäuser eingelieferten Kranken gezählt werden.

## Fünfprozentige Deutsche Reichsanleihe von 1915

### Dritte Kriegsanleihe

Länger als Jahresfrist steht Deutschland eine Welt von Feinden gegenüber in äquiver Kampfe, wie er in der Geschichte nicht jeemalsgeleitet findet. Ungeheuer die Opfer an Gut und Blut, die der gewaltige Krieg fordert. Gilt es doch, die Feinde niederzurufen, die der Zahl nach überlegen sind und sich die Vernichtung Deutschlands zum Ziel gesetzt haben. Diese Absicht wird an den plänierten wirtschaftlichen Leistungen des von einem einheitlichen nationalen Willen befehlten deutschen Volkes gerichtet. Wir leben, fest vertraut auf unsere Kraft und die Reinheit des Gewissens, in dem von uns nicht gewollten Kriege außerordentlich der willigen Friederwerfung der Feinde und einem Frieden entgegen, der nach den Worten unseres Kaisers „und die notwendigen militärischen, politischen und wirtschaftlichen Sicherheiten für die Zukunft bietet und die Bedingungen erfüllt zur ungehemmten Entfaltung unserer künftigen Kräfte in der Heimat und auf dem freien Meere“. Dieses Ziel erfordert nicht nur den ganzen Geld- und Opfermut unserer Väter, sondern auch die höchste Anspannung unserer friedensfertigen Kraft. Das deutsche Volk hat bereits bei zwei Kriegsanleihen seine Opferfreudigkeit und seinen Stolz bewiesen. Jetzt ist eine dritte Kriegsanleihe ausgesetzt worden. Ihr Erfolg wird hinter dem bisher Volkbrachten nicht zurückbleiben, wenn jeder in Erfüllung seiner vaterländischen Pflicht seine verfügbaren Mittel der neuen Kriegsanleihe zuwendet.

Ausgegeben werden fünfprozentige Schuldverschreibungen der Reichsanleihe. Der Zeichnungspreis beträgt 99 Prozent, bei Schuldverschreibungen 98,80 Prozent. Die Schuldverschreibungen sind wie bei der ersten und zweiten Kriegsanleihe bis zum 1. Oktober 1924 unfindbar, während alle 9 Jahre lang einen fünfprozentigen Zinsgenuß. Da aber die Ausgabe ein volles Prozent unter dem Nennwert erfolgt und außerdem eine Mitzahlung zum Nennwert nach einer Reihe von Jahren in Aussicht steht, so ist die wirkliche Verzinsung noch etwas höher als 5 Prozent. Die Umfindbarkeit bildet für den Zeichner kein Hindernis, wenn die Schuldverschreibungen auch vor dem 1. Oktober 1924 zu veräußern. Die neue Kriegsanleihe kann somit als eine ebenso sichere wie gewinnbringende Kapitalanlage allen Volksschichten aufs wärmste empfohlen werden.

Für die Zeichnungen ist in unvorstellbarer Weise Sorge getragen. Sie werden bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin (Postfachkonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Raiffeisenrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können aber auch durch Vermittlung der königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank) und der Preussischen Central-Gewerkschaftskasse in Berlin, der königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten sowie sämtlicher deutschen Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher deutschen öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, die jeder deutschen Lebensversicherungsgesellschaft und jeder deutschen Kreditgenossenschaft, endlich bei allen Postanstalten am schnellsten erfolgen. Bei solcher Ausdehnung der Zeichnungsmöglichkeiten ist den weitesten Volksschichten in allen Teilen des Reichs die bequemste Gelegenheit zur Beteiligung geboten.

Wer zeichnen will, hat sich zunächst einen Zeichnungsschein zu beschaffen, der bei den vorgenannten Stellen, für die Zeichnungen, der der Post bei der betreffenden Postanstalt, erhältlich ist und nur der Ausfüllung bedarf. Auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen sind briefliche Zeichnungen statthaft. Die Zeichner für die Zeichnungen bei der Post haben, da es sich bei ihnen nur um eine Einzahlung handelt, eine vereinfachte Form. In den Landpostbezirken und den kleineren Städten können diese Zeichnungsscheine schon durch den Postboten besorgen werden. Die ausgefüllten Scheine sind in einem Briefumschlag mit der Adresse an die Post entweder dem Postboten mitzugeben oder ohne Marke in den nächsten Postbriefkasten zu stecken.

Ueber das Geld braucht man zur Zeit der Zeichnung noch nicht sofortig zu verfügen, die Einzahlungen werden sich auf einen längeren Zeitraum. Die Zeichner können vom 30. September ab jederzeit voll bezahlen. Sie sind verpflichtet:

- 30 Prozent des gezeichneten Betrages spätestens bis zum 18. Oktober 1915
- 20 Prozent des gezeichneten Betrages spätestens bis zum 24. November 1915
- 25 Prozent des gezeichneten Betrages spätestens bis zum 22. Dezember 1915
- 25 Prozent des gezeichneten Betrages spätestens bis zum 22. Januar 1916

zu bezahlen. Nur wer bei der Post zeichnet, muß schon zum 18. Oktober d. V. Vollzahlung leisten. Im übrigen sind Zeichnungen nach Bedürfnis ausfüllig, jedoch nur in runden, durch 100 teilbaren Beträgen. Auch die Beträge unter 1000 Mf. sind nicht möglich in einer Summe fällig. Da die einzelne Zahlung nicht geringer als 100 Mf. sein darf, so ist dem Zeichner kleinerer Beträge, namentlich von 100, 200, 300 und 400 Mf., eine weitgehende Entschuldig darüber eingeräumt, an welchen Terminen er die Teilzahlung leisten will. So steht es demjenigen, welcher 100 Mf. gezeichnet hat, frei, diesen Betrag erst am 22. Januar 1916 einzuzahlen. Der Zeichner von 300 Mf. braucht die ersten 100 Mf. erst am 22. November 1915, die übrigen 100 Mf. erst am 22. Januar 1916 zu zahlen. Wer 300 Mf. gezeichnet hat, hat gleichfalls bis zum 24. November 1915 nur 100 Mf. die zweiten 100 Mf. am 22. Dezember, den Rest am 22. Januar 1916 zu zahlen. Es findet immer eine Vertheilung zum nächsten Zahlungstermin statt, solange nicht mindestens 100 Mf. zu zahlen sind.

Der erste Zins ist am 1. April 1916 fällig. Der Zinslauf beginnt also am 1. April 1916. Für die Zeit bis zum 1. April 1916 findet der Ausgleich zugunsten des Zeichners im Wege der Stückzinsberechnung statt, d. h. es werden dem Zeichner 5 Prozent Stückzinsen von dem auf die Einzahlung folgenden Tage ab im Wege



# Zeichnet die dritte Kriegaanleihe!

der Anrechnung auf den einzuzahlenden Betrag vergütet. So betragen die Zinsgängen auf je 100 M. berechnet:

für die Einzahlungen bis zum 30. September 1915 2,50 M., der Zeichner hat also in Wirklichkeit nur zu zahlen: für Stücke 96,50 M., für Schuldbuch-eintragen 96,30 M.;

für die Einzahlungen am 18. Oktober 1915: 2,25 M., der Zeichner hat also in Wirklichkeit nur zu zahlen: für Stücke 96,75 M., für Schuldbuch-eintragen 96,55 M.;

für die Einzahlungen am 24. November 1915: 1,75 M., der Zeichner hat also in Wirklichkeit nur zu zahlen: für Stücke 97,25 M., für Schuldbuch-eintragen 97,05 M.;

Für jede 18 Tage, um die sich die Einzahlung weiterhin verschiebt, ermäßigt sich der Zinsgängenbetrag um 25 Pfg.

Für die Einzahlungen ist nicht erforderlich, daß der Zeichner das Geld bar bereitliegen hat. Wer über ein Guthaben bei einer Sparkasse oder einer Bank verfügt, kann dieses für die Einzahlungen in Anspruch nehmen. Sparkassen und Banken werden hinsichtlich der Abhebung namentlich dann das größte Entgegenkommen zeigen, wenn man bei ihnen die Zeichnung vornimmt. Weist der Zeichner Wertpapiere, so eröffnen ihm die Darlehensstellen des Reiches den Weg, durch Verpfändung das erforderliche Darlehen zu erhalten. Für diese Darlehen ist der Zinsfuß um ein Viertelprozent ermäßigt, nämlich auf 5 1/2 Prozent, während sonst der Darlehensfuß 5 1/2 Prozent beträgt. Die Darlehensnehmer werden hinsichtlich der Zinsdauer des Darlehens bei den Darlehensstellen das größte Entgegenkommen finden, gegebenenfalls im Wege der Verlängerung des gewährten Darlehens, so daß eine Kündigung zu unangelegener Zeit nicht zu befürchten ist.

Wer Schuldbuchzeichnungen wählt, genießt neben einer Kursprämie von 20 Pfg. für je 100 M. alle Vorteile des Schuldbuchs, die hauptsächlich darin bestehen, daß das Schuldbuch vor jedem Verlust durch Diebstahl, Feuer oder sonstigen Abhandenkommen der Schuldverpflichtungen schützt, mithin die Sorge der Aufbewahrung befreit und außerdem alle sonstigen Kosten der Vermögensverwaltung erspart, da die Eintragungen in das Schuldbuch sowie der Bezug der Zinsen vollständig gesichert erfolgen. Nur die spätere Ausredung der Schuldverpflichtung, die jedoch nicht vor dem 15. Oktober 1916 zulässig sein soll, unterliegt einer nächtigen Gebühr. Die Zinsen ergibt der Schuldbuchgläubiger durch die Post sofortig zugewandt; er kann sie aber auch fortlaufend seiner Bank, Sparkasse oder Genossenschaft überweisen lassen oder bei einer Reichsbankanstalt oder öffentlichen Kasse in Empfang nehmen. Angesichts der großen Vorteile, welche das Schuldbuch gewährt, ist eine möglichst lange Verpfändung der Eintragung dringend zu raten.

Aus Vorstehendem ergibt sich, daß die Beteiligung an der Kriegaanleihe nach jeder Richtung auch den weniger bemittelten Volksklassen erleichtert ist. Die Anleihe stellt eine hochverzinsliche und unbedingt sichere Anlage dar. Darüber hinaus aber ist es eine Ehrensache des deutschen Volkes, durch umfangreiche Zeichnungen die weiteren Mittel aufzubringen, deren Heer und Flotte zur Erfüllung ihrer schweren Aufgaben in dem um Leben und Zukunft des Vaterlandes geführten Krieg unbedingt bedürfen.

## \* Kriegaanleihe-Zeichnungen

Der Magistrat Berlin hat heute beschloffen, 45 Millionen Mark Kriegaanleihe zu zeichnen. Das Bankhaus Mendelssohn u. Co., das auf die erste und zweite Kriegaanleihe je zwanzig Millionen Mark gezeichnet hatte, wendet auf die dritte Kriegaanleihe fünfundsiebzig Millionen Mark an. Die Maschinenfabrik W. Wolf-Magdeburg-Buckau hat anderthalb Millionen Mark auf die neue Kriegaanleihe gezeichnet. Weiter zeichnen: Magdeburgerische Baugewerks-Verungsgenossenschaft 750 000 M.; Sparkasse in Düsseldorf für sich und ihre Mitglieder 25 Millionen Mark (10 Millionen auf die erste, 15 Millionen auf die zweite Kriegaanleihe); Sächsischer Farbwerke 4 Millionen Mark;

Vermittl. Akt.-Ges., 1 Million Mark; Elektrische Licht- und Kraftanlagen Akt.-Ges. in Berlin 1 Million Mark; Deutsche Telephonwerke G. m. b. H. in Berlin 1 Million Mark; R. Stod u. Co., Spiralschreiber, Werkzeug- und Maschinenfabrik Akt.-Ges., Berlin-Marienfelde, 1 Million Mark; Lagererwerbsgenossenschaft in Berlin wieder 1 Million Mark; Städtische Sparkasse in Hof 600 000 M.; Vereinigte Akt.-Ges. für Elektrizitätsanlagen, Berlin 1/2 Million Mark; Berlin-Frankfurter Gummiwarenfabriken wieder 100 000 M.

Die Landwirtschaftliche Zentral-Darlehenskasse für Deutschland, die Zentral-Geldausgleichsstelle der Raiffeisen-Organisation, hat für sich und die ihr angeschlossenen Genossenschaften auf die dritte Kriegaanleihe vorläufig 25 Millionen Mark gezeichnet. An den beiden ersten Kriegaanleihen ist sie mit mehr als 60 Millionen beteiligt. — Die Firma Theodor Franke Erben G. m. b. H. zeichnete einen Betrag von 300 000 M. Der Allgemeine Deutsche Sprachverein hat auf die dritte Kriegaanleihe 50 000 Mark gezeichnet.

## Deutschland und die Türkei

Konstantinopel, 3. September.

Die der Regierung nachstehende Zeitung „Silal“ bringt einen sehr herzlich gehaltenen Leitartikel über den Doppelvertrah zwischen dem Kaiser und Enver Pascha. Enver Paschas Danktelegramm hob die Gefühle der ganzen Nation zum Ausdruck gebracht. Das Volk erinnert an die Verurteilung der deutschen Vordrängung für die Reorganisation der Armee. Die Deutschen arbeiteten rastlos an der Verbesserung ihres Werkes, das außerordentlich viel zum Erfolge der türkischen Waffen beigetragen habe. Deutsches Blut sei auf dem Schlachtfeld mit türkischem aufkommen geflossen. So hätten die Deutschen an den Glanzleistungen des Kaisers zu den Erfolgen der türkischen Armee Anteil. Envers Versicherung, daß die Tordnungen gegen alle Angriffe gehalten werden würden, stütze sich auf die Überzeugung aller seiner Mitarbeiter, osmanischer wie deutscher, sowie der ganzen Nation.

## Italiens Munitionsmangel

Mailand, 3. September.

In einer militärischen Uebersicht des „Corriere della Sera“ wird ausgeführt, Serbien und Italien hätten an wenigen Munition und Material. Die Verbündeten müßten sie mit Waffen versorgen. Von ihrem Widerstand werde das Los des Balkans und damit zum guten Teil das Ergebnis des europäischen Krieges abhängen. Tadelnswert sei, daß England und Frankreich nur für sich arbeiten wollten; Deutschland dagegen unterfütze seine Bundesgenossen in bewundernswürdiger Weise.

## Gaborna berichtet weiter

Antischer Bericht vom 2. September: Die feindliche Artillerie fehte die Beschichtung von Borgo im Tale von Cugana fort und begann die Beschichtung von Rocigno, wo sie Waände auf der Unterseite im Gestein steckte und benetzte es in die Luft. Sie erwiderte wirksam auf das Feuer der feindlichen Artillerie im Seebachale oberhalb der Werke von Vredil, sowie des Forts Gemann, nördlich von Vredil, dessen eine Kuppe durch unsere Schiffe getroffen wurde. Die feindliche Artillerie mitleren Kalibers warf einige Bomben gegen den Bahnhof von Gemann, ohne Schaden anzurichten. In der Gegend des Großen Bal in Barmen fiellen unsere gegen die feindlichen Stellungen ausgeschickten Patrouillen in einigen kürzlichen vom Gegner bedorenen Gebieten 100 Leichen tief. Auf dem Markt hat der Feind ebenfalls einige Gebirge geräumt, in denen er viele Waffen und Munition zurückließ, welche von unseren Truppen gesammelt wurden.

## Die Umwertung aller Werte

Im „Ulra Wolff“ vom 22. August schreibt H. Bogodir: Ende Januar dieses Jahres ließ ich in den Spalten des Ulra Wolff einen Artikel über die Autonomie Bolens erscheinen. Ich wies nach, daß Polen eine autonome Selbstverwaltung erhalten sollte unter Weisung der polnischen Einheit mit Rußland. Wegen dieses Artikels wurde Ulra Wolff mit einer Geldstrafe von 3000 Rubeln belegt, und einer politischen Stellung die meinen Artikel abdrucken wollte, hat ihn die Zensur gänzlich durchgegriffen, legte mich mit der Uebersicht und sogar bis zu meiner Unterfertigung. In der Tat war man zu der Zeit bei uns noch sehr ernstlich mit der wachst

staatserhaltenden Frage beschäftigt, in welcher Sprache in den polnischen Privatfchulen Erdbunde gelehrt werden sollte. Bis zur Frage der Autonomie gelangte man erst im Juli, zur selben Zeit, wo sich auch schon der Central-Parlament näherten. Ist das nicht eine Umwertung aller Werte?

So, und gleichseitig ein Zeugnis für den Wert russischer Wertpredigten!

Wie aus Petersburg gebrannt wird, veröffentlicht das Amtsblatt einen Erlaß des Ministers des Innern, der den Juden bis zur gesetzlichen Neuregelung der Bestimmungen über ihre staatsbürgerlichen Verhältnisse gestattet, in allen Städten des Kaiserreichs zu wohnen, mit Ausnahme der Hauptstadt und derjenigen Ortschaften, die der Verwaltung der Ministerien des Hofes und des Krieges unterstehen.

## Die gegenwärtige Hauptfrage Englands

London, 3. September. Der außerordentliche Zielfund des Kurtes für Bund-Stellung in New-York ruft in England Beforgnis hervor, zumal am Mittwoch der Kurs wieder um 5 1/2 Cents gefallen ist und zwar auf 4,30 Dollars und sich höher erst auf den noch immer außerordentlichen Zielfund von 4,51 erholt. Der New-Yorker „Times“-Korrespondent schreibt, daß dieser Umstand beunruhigend und dazu angetan sei, den amerikanischen Export zu verhindern. Mit großen Goldsendungen nach America sei es nicht getan. Die Verhandlungen über eine Anleihe in America dauern an, aber sie liegen auf Widerstand. Nicht nur sei es eine wichtige Frage, ob eine Anleihe im gegebenen Augenblick in America überhaupt zu machen sei, sondern man müsse auch bedenken, daß ein beträchtliches Vorhaben viel Zeit in Anspruch nehme. — Daily Mail“ nimmt die Möglichkeit an, daß ein Anschlag eines feindlichen Krieges gegen die Regierung, die den gegenwärtigen Mißstand hätte voraussehen müssen.

## Verantwortlich:

für den politischen Teil: Dr. Hänsel; für Provinz, Wäfen- und Sanitätsteil: M. Götting; für Verträge, Gerichtsamt, Staats- und Privat: G. Meißner; für Postwesen, Kunst, Wissenschaft und Vermittlung: G. Meißner; für den Ausgigkeit: D. Kerschm. Veröffentlichungen von 10 bis 1 Uhr.



Denkt an uns sendet  
**Galem Aleikum**  
**Galem Gold**  
Zigaretten  
Willkommenste Liebesgabe!  
Preis N° 3 1/2 4 5 6 8 10  
3 1/2 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.  
20 Stck. feldpostmässig verpackt portofrei!  
30 Stck. feldpostmässig verpackt 10 Pf. Porto!  
Orient-Tabak-Oporellen-Fabr. Jentzke Dresden  
Jnh. Hugo Zetz, Hoflieferant S.M.d. Königs- u. Sachsen  
Trustfrei!

**Herbst und Winter 1915/16.**

**Herbst - Kostüme** in best. Verarb. u. Ausfüh. in schwarz marine, grün u. ... 4,00 9,17 9,75 9,50 15<sup>50</sup>

**Schwarze Mäntel** u. Paletots, in neuest. Machart, in Tuch Astrachan imit. 4,00 9,75 9,75 2,17 18<sup>50</sup>

**Herbst - Mäntel** aus neuen einfahen und karierten Stoffen ... 2,75 2,17 1,75 1,75 12<sup>00</sup>

**Backfisch - Jacken** aus neuesten Stoffen, soböns kleidsame Form. 2,50 1,75 1,75 1,75 10<sup>50</sup>

**Herbst - Blusen** in neuester Verarb. aus Woll- u. Seide, in einfahen u. ... 1,50 9,50 4,75 3<sup>50</sup>

**Schwarze Blusen** aus Tra. Woll- u. Seide, kleid. neu Macharten ... 1,50 9,25 4,75 4<sup>25</sup>

**Geschäftshaus J. LEWIN**  
Halle a. d. Saale, Marktplatz 2 u. 3.

# Saßbrunner Oberbrunnen Besonders bei Folgen der **Katarrhen Influenza**

REIN NATÜRLICH GEFÜLLTE HEILQUELLE. Seit Jahrhunderten ärztlich verordnet bei der Atmungs- und Verdauungsorgane.

Verfälscht  
Einfach  
Das Saßbrunnen Wasser

**Walhalla-Theater**  
8.10 Uhr. (6230)  
Gastspiel Dir. Fritz Stödl.  
„S. M. der Dollar!“  
Deutschamerik. Volkstanz mit Gesang in 4 Akten von S. Stein und A. Seinemann. Bühn. von S. Stein.  
I. Bild: Auf dem Rossjäger.  
II. Bild: Im Saal von New-York.  
III. Bild: In Bord der „Britania“.  
IV. Bild: Dabemt (Kümmelröber).  
Sonntag 4 Uhr: Familien-Vorstellung.  
0.30, 0.55, 0.80, 1.10. Erw. 1 Kind frei.

**Saalschloss - Brauerei.**  
Sonntag, den 5. September  
von nachm. 3/, bis abends 11 Uhr (6224)  
Zwei Konzerte der Kapelle Görlach.  
Abends: Abschiedskonzert der Opernfängerin  
Fräulein Käte Schmidt  
vom Stadttheater in Tilsit.  
Eintritt 30 Pf. Karten gültig. Militär frei.  
F. Winkler.

**Apollo-Theater.**  
Gastspiel des „Dresdner Reibens-Gnembles“, Dir. L. Flechsig.  
Deute abds. 8.20 auf vielseitiges Verlangen:  
„Zwei Wappen“  
Sonntag u. mittags 4 Uhr, bei kleinen Preisen:  
„Zwei Wappen“ (6185)  
Abends 8.20 zum 1. Male:  
„Schule der Liebe“  
Suffolccolitus in 2 Abteilungen von Alexander El.

**Hohenzollern-Hof** Magdeburger  
(Grand Hotel). Strasse 65  
Vorzügliche Küche. — Angenehmster Aufenthalt.  
— Neu hergerichtet. —  
Reichhaltige Mittags- und Abendkarte.  
Gutgepflegte Weine — Pilsner Urquell — ff. Spaten.  
H. Heinrich. (6223)

Angenehmer  
Ausflug nach **Gutenberg**  
zur Fruchtweinschenke. — Ergebenst W. Trebsteln.

**Hälescher Hausfrauenbund.**  
Mitgliederberaternung im Hofhaus am Donnerstag, den  
9. September, nachmittags 5 Uhr.  
Der Vorstand.

Marktkirche. — Sonntag, 5. Sept., abends 8 Uhr  
**Geistliches Konzert**  
zugunsten der Kriegsarmpflege.  
Ausführende: Doreluse Melling (Gesang), Konzert-  
meister Otto Hagel (Violine) u. Paul Künert (Orgel).  
Gesangs- u. Violin- u. Orgelvorträge  
von Bach, Händel, Mozart, Hugo Wolf und Kär-Ebert.  
— Ausführliche Vortragsfolge an den Anschlagstulen. —  
Karten: Akustik 1 Mk., Schloß 20 Pf., Emporen 30 Pf.,  
bei Heinrich Hofmann, Gr. Ulrichstr., Carl Bretschneider,  
Steinweg 58, in Bad Wittkind und in der Kästerei  
der Marktkirche. (6161)

**Hotel Wettiner Hof**  
Magdeburgerstr. 5, 3 Minuten vom Staatsbahnhof.  
Nach vollständiger Neuherichtung aller Räume wird  
das Unternehmen am heutigen Tage dem  
Verkehr wieder übergeben.  
Vorzügliche Küche, Ausschank Rauchfuß Goldhell, St. Rufus.  
Verehrliche Vereine seien besonders auf den Gesellschaftssaal sowie  
auf die vorhandenen schönen Vereinszimmer aufmerksam gemacht.  
Karl Sorg, Geschäftsführer. (6189)

**Stadttheater in Halle**  
Sonntag, 5. September 1915  
Nachmittags 3/, Uhr:  
Waffenvorstellung:  
Doktor Klaus  
Suffolccolitus von L'Arronge.  
Abends 7/, Uhr:  
Kater Lampe (6187)  
Komödie von Rosenow.  
Montag: 7 Uhr  
Faust

**ZOO.**  
Sonntag, den 5. September, nachmittags 3/, Uhr  
Konzert  
von Orchester-Orchester. (6180)  
Abends 7/, Uhr  
Großes Konzert  
vom Hälescher Stadttheater-Orchester.  
Leitung: Kapellmeister Hans Oppenheim.  
Eintrittspreise: Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.,  
Militär abdt vorm. 10 Pf., nachm. 20 Pf.

**Bad Wittkind.**  
Sonntag, 5. September,  
früh 6/, — 8/, Uhr.  
Früh-Konzert  
Nachm. 3/, Uhr  
Kur-Konzert  
vom  
Stadttheater-Orchester  
Leitung:  
Kapellmeister Hans Oppenheim.  
Eintrittspreis:  
Zum Früh-Konzert 25 Pf.,  
zum Nachm.-Konzert 30 Pf.,  
einschließlich Kartenersteuer.

Telephon 4912. Telephon 4912.  
**Firma Erna Kayser,** Große Ulrich-  
str. 29 :  
Spezialgeschäft für vornehmen Damenputz :  
zeigt den Eingang der neuesten aparten  
Herbst- und Winterhüte  
an. — Umarbeiten sowie Umgeplüht erbitte schnellstens,  
tadellos geschmackvolle Ausführung.  
Großes Lager von Trauer-Hüten.  
Auf Wunsch sofortige Auswahlsendungen. (6227a)  
Telephon 4912. Telephon 4912.

**Persil**  
das selbsttätige Waschmittel  
in Wirkung unübertroffen!

Russland:  
Besuch von  
Warschau  
**Kaiser-Panorama**  
Gr. Ulrichstr. 415 I. (6221)  
Kiew und  
Nischin-Nowgorod

**Rheuma, Kopf- und Nervenschmerzen.**  
Band nach jedwähligen Qualen endlich  
ein Mittel, das hilft.  
Der Dr. B. in Göttingen schreibt: „Ich kann Zogal-  
Tabletten als erstes Mittel anpreisen welches mir in  
meinem seit 6 Jahren bestehenden Rückenmarklichen Nervenschmerz  
Binderung von den unangenehmsten Schmerzen ge-  
bracht hat, nachdem ich zahllose andere Mittel vergeblich  
angewandt hatte.“ „Rechtlich bedürfen viele andere, welche  
Zogal nicht nur bei allen Arten von Nervenschmerzen,  
sondern auch bei Rheumatisches, Gicht, Sciatica, Gelenk-  
schmerzen in den Gelenken und Gliedern anzuwenden.  
Rechtlich glänzend begünstigt. Alle Apotheken führen  
Zogal-Tabletten.“ (6163)

**Wer besitzt:**  
? Weiße Wäsche aus Leinen, Halbleinen, Baumwolle usw.  
Bunte Wäsche, eckfarbig oder bedruckt  
Wollwäsche, wie Unterzeuge, Strümpfe, wollene Jacken  
Schals, Handschuhe, Wolldecken usw.  
Flanellblusen und Musselkleider  
Weiße Wolleweits und Kaschmirkleider oder Blusen  
Gardinen, Schleier, Spitzenblusen  
Stickerien und Häkelarbeiten  
Seidene Strümpfe und Tücher usw.  
**Alle diese Stücke**  
! waschen Sie bei Schmutzwerden am besten und  
billigsten mit dem bewährten und besterproben  
selbsttätigen **PERSIL**  
Unübertroffener Erfolg. Geringste Mühewaltung.  
Billigster Gebrauch. — Einfache Anwendung.  
Gebrauchsanweisung auf jedem Paket.

**Auswärtige Theater.**  
Leipzig.  
Neues Theater: Sonntag: Die  
Augenoten. — Montag: Höfliches  
Geht.  
Altes Theater: Sonntag: Zum-  
paingangsbund. — Montag:  
Geidolien.  
Opern- u. Theater: Sonntag:  
Verführerin Geni. — Montag:  
Unter der blühenden Linde.  
Schauspielhaus: Sonntag: Zeit  
den Gevert. — Montag: Ge-  
schlossen.  
Magdeburg.  
Stadt-Theater: Sonntag: Fann-  
bäuer. (6198)

**BAD ELSTER**  
Kgl. Sachs. Eisen-, Moor- und Mineralbad. Quellenanatorium.  
Berühmte Glaubersalzquelle, Grosses med.-mech. Institut, Luftbad,  
Herz- u. Nervenzustand, Bäder, Bäder, Bäder, Bäder, Bäder,  
Verzehrungsorgane, der Nieren u. der Leber (Zuckerkrankheit).  
Das ganze Jahr geöffnet. — Ab 1. September ermäßigte Preise.  
Promette und Wohnungszustand postfrei durch die reg. Administration.  
Gesamtschick der Bäder durch die Bäderverwaltung in Dresden.  
Vertrag des städtischen Tiefbauamts Kgl.-Preuss.-Königliche-Quelle durch  
den Bäderdirektor Kinkort in Oberbrunn.

**Henkel's Bleich-Soda**  
HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch Fabrikanten derbekannten  
Vertreter für Halle a. S. u. Umg.: Heinrich Krogmann, Rudolf-Haymstr. 20.

**Reideburg.**  
**Heiners Gasthof**  
— Einbaltung der G. Linie. —  
— Gebirgs- u. Gartenhof. —  
H. Gäulebraten. (6229)  
Selbstk. Baden.  
Zum Besuch ladet freundlich ein  
Albert Knecke.  
Cordes'sche (4327a)  
**Bekleidungs-Akademie**  
Gr. Steinstraße 24.  
In Halle **wirtliche Akademie.**  
Für Schneider, Tischler u. u.  
Schneidberinnen arbeitsl. u. erfar-  
renliche Ausbildung. Sonderfrie-  
L. Familienbedarf. Näb. d. Grot-  
troip. C. David, Direktor.

**Prima Kammgarn-Damen-Tücher, Kostüme, Kleider, Blusen**  
Hatte Gelegenheit das ganze Lager eines Engros-Geschäfts in besseren Damen-Tüchern zu erwerben, die Qualitäten, vorhanden  
in 189 verschiedenen feinen Farben, bestehen nur aus besten Fabrikaten in strichfreier Ware; sonstiger Wert 9—12 Mark.  
Infolge des günstigen Einkaufs bin ich in der Lage, die Ware zu 5,50—7,50 Mk. d. Mtr. verkaufen zu können, da in nicht absehbarer  
Zeit diese guten Qualitäten nicht mehr hergestellt werden, so dürfte es im Interesse einer jeden Dame sein, für jetzt sowie  
für später ihren Bedarf bei uns zu decken. — Ein kleiner Teil der Waren sind in meinem Fenster ausgestellt.  
Sonntags geschlossen! **M. Ackermann, Gr. Ulrichstr. 47.** Sonntags geschlossen!

**Zahn-Atelier Willy Muder**  
Neue Promenade 16 I. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm.  
(im Gärtnershaus)  
Fernsprecher 3483. (6201)



Aus Halle und Umgebung

Halle, den 5. September.

Öffentliche Zeichnungsstellen für Kriegsanleihe
Um des Erfolges der Zeichnungen auf die dritte Kriegsanleihe willen hat der Herr Finanzminister angedeutet...

Zeichnungen auf die neue 5% Rente Reichsanleihe
(Dritte Kriegsanleihe) Können wie früher auch wieder in der städtischen Sparfassen-Hauptstelle...

Den Zeichnern auf die dritte Kriegsanleihe
gibt die hiesige Reichsbankstelle in Angelegenheit bekannt, daß die im Reichsanleihebestände befindlichen Darlehens...

Gebühren für die Kriegsanleihe
Draußen im Felde und auf den Tragen der Meere gibt es unter unrunderen Umständen zu manchen, dem nie oder fast nie die Freude zuteil wird, eine für ihn persönlich bestimmte Gabe...

Der Bund für freiwilligen Vaterlandsdienst hat die Organisation dieser Angelegenheit in die Hand genommen
die beständige Hilfe und Rat; Zeit uns mit, wer bei der Versorgung der bisher Verzeigten Helfen will...

Das Eisener Kreuz

Der Reichsausschuss Jacobson, Unteroffizier im 40. Reserve-Infanterie-Regiment, erhielt das Eisener Kreuz 2. Klasse...

Den Feldambul

nach der Direktorialanweisung am Statistischen Amt in Halle. Dr. jur. Fritz Ziegler, Leutnant d. A. und Kompanieführer...

Aus unserm Zoo

Infolge des Krieges konnten die bögenommen Waldschnecken zwar nicht so schnell zu Ende geführt werden, wie in Friedenszeit, aber es ist doch gelungen...

Wiener Brauereien vielfach feierabendliche Büffel versenden. Das gegenüber den anderen Nindern langsame Wachstum macht jedoch die Aufzucht der Büffel in lange angebaute Betriebe...

— Militärisches. Besördert wurden: Den Charakter als Generalmajor hat erhalten v. Schlabrendorf zuletzt Kommandeur des Landwehrregiments Halle a. S. der jetzt Adjutants-Kommandant in Antwerpen...

— Die Söhne gefallen. Frau verwitwete Pastor Werner hier zeigte in der „Allg. Anz.“ an, daß auch der Sohn Ernst, Fähnrichunter im Pioneer-Regiment Nr. 10, als vierter Kriegsopfer in ihrer Familie den Selbsterlöbigen Vaterland erlitten hat...

— Der Versuch der Eisenbahnverwaltung macht folgenden bekannt: Es liegt nahe vor, auf die Befreiung der Eisenbahnen des 3. Reichs zur Befreiung über die Herstellung und Betrieb von Grundbesitzverhältnissen im Halbesee...

— Halleischer Schützenverein. Das Klubkonzert findet morgen Sonntag von 1 1/2 bis 1 Uhr mittags statt. Es sind wieder von deutschen Gesangs- und vier russische Gesänge aufgeführt.

Aus den Vereinen

Der dritte kommunale Reichsverein (Süd und West) hielt gestern Freitag im „Edwigeckhaus“ eine Versammlung ab. Bei der Besprechung der Maßnahmen des Magistrats zur Versorgung der Einwohner mit Kartoffeln und Gemüse...

weiche nicht ausgeführt werden dürfen, zugestimmt und eine befristete Verordnung erlassen haben. Nach Umine dieser Maßnahme befreiten werden, wenn die hohen Preise noch weiter beständen blieben...

Vereins-Anzeiger

Halleischer Hausfrauenklub. Mitgliederversammlung am 9. d. M., morgen 5 Uhr, im „Mikolais“.

Gesellschaftliches

Heideburg. Vor Kurzem erfolgte die Uebernahme von Heimlich Gieseler in Heideburg durch Herrn Gustav Gieseler, der als rühriger Mitarbeiter bekannt ist...

Halleisches Theater- und Konzertleben

Was wir wollen! Es ist vielleicht den Theater- und Musikfreunden aufgefallen, vielleicht sogar von ihnen mitunter bemerkt, daß die neue Leitung des Stadttheaters...

Herbst- und Winter-Neuheiten von Damen-Kleidung und Damen-Hüte. Mass-Anfertigung vornehmer Promenaden- und Gesellschaftskleider und Kostüme unter Leitung erster Kräfte. A. Huth & Co., Halle an der Saale, Grosse Steinstrasse, Marktplatz.





2001, der von Schoof geführt wurde, um 12 Uhr 55 Minuten mitlag, auf den Güterzug 8400 in nächster Nähe des Bahnhofs von Schönbühn aufzufahren. Dabei war ein Schotterwagen von Schönbühn mit dem Besatzmann, der auch der Besatzmann von zwei Waggons war, befestigt. Außerdem war ein Waggon mit Besatzmann ebenfalls befestigt. Das andere Personal des Güterzuges hatte sich durch Waggons gerettet. Der Zusammenstoß war durch das Überfahren des Schotterzuges erfolgt. Sch. erklärt, dass er sich nicht an dem Zusammenstoß beteiligt hat. Er ist im Güterzug 8400 mit dem Besatzmann des Schotterzuges, der sich durch den Zusammenstoß von der Station Schönbühn durchdrang. Als er auf dem Schotterzug eintraf, sah er den Besatzmann des Schotterzuges, der sich durch den Zusammenstoß von der Station Schönbühn durchdrang. Als er auf dem Schotterzug eintraf, sah er den Besatzmann des Schotterzuges, der sich durch den Zusammenstoß von der Station Schönbühn durchdrang.

einem überraschend schnellen Gange und mit glänzendem Erfolge von der Industrie durchgeföhrt worden, und unsere Gesellschaft für ihren Teil an dieser Bewegung mitzuwirken. Der Zweck unserer Bewegung ist die Förderung der deutschen Industrie, die in der Welt konkurrenzfähig zu werden. Wir sind überzeugt, dass die deutsche Industrie, die in der Welt konkurrenzfähig zu werden, die deutsche Industrie, die in der Welt konkurrenzfähig zu werden, die deutsche Industrie, die in der Welt konkurrenzfähig zu werden.

Wöchentliches Verzeichnis der Landwirtschaftlichen Produkte für die Provinz Sachsen im Vergleich mit dem Vorjahre. (16)
Preis des Getreides: Roggen 800 kg 68 M.; Weizen 800 kg 64 M.; Hafer 800 kg 58 M.; Gerste 800 kg 58 M.; Mais 800 kg 58 M.; Kartoffeln 800 kg 58 M.; Hülsenfrüchte 800 kg 58 M.; Obst 800 kg 58 M.; Gemüse 800 kg 58 M.; Fleisch 800 kg 58 M.; Milch 800 kg 58 M.; Eier 800 kg 58 M.; Woll 800 kg 58 M.; Leder 800 kg 58 M.; Holz 800 kg 58 M.; Steine 800 kg 58 M.; Eisen 800 kg 58 M.; Kupfer 800 kg 58 M.; Zinn 800 kg 58 M.; Blei 800 kg 58 M.; Silber 800 kg 58 M.; Gold 800 kg 58 M.; Perlen 800 kg 58 M.; Edelsteine 800 kg 58 M.; Schmuck 800 kg 58 M.; Uhren 800 kg 58 M.; Musikinstrumente 800 kg 58 M.; Bücher 800 kg 58 M.; Kunstwerke 800 kg 58 M.; Antiquitäten 800 kg 58 M.; Möbel 800 kg 58 M.; Textilien 800 kg 58 M.; Papier 800 kg 58 M.; Druck 800 kg 58 M.; Verlagswesen 800 kg 58 M.; Theater 800 kg 58 M.; Musik 800 kg 58 M.; Sport 800 kg 58 M.; Reisen 800 kg 58 M.; Fremdenverkehr 800 kg 58 M.; Industrie 800 kg 58 M.; Handel 800 kg 58 M.; Verkehr 800 kg 58 M.; Post 800 kg 58 M.; Telegraf 800 kg 58 M.; Telefon 800 kg 58 M.; Radio 800 kg 58 M.; Kino 800 kg 58 M.; Fernsehen 800 kg 58 M.; Luftverkehr 800 kg 58 M.; Seeverkehr 800 kg 58 M.; Schifffahrt 800 kg 58 M.; Luftfahrt 800 kg 58 M.; Raumfahrt 800 kg 58 M.; Astronomie 800 kg 58 M.; Meteorologie 800 kg 58 M.; Geographie 800 kg 58 M.; Geschichte 800 kg 58 M.; Philosophie 800 kg 58 M.; Psychologie 800 kg 58 M.; Soziologie 800 kg 58 M.; Ökonomie 800 kg 58 M.; Politik 800 kg 58 M.; Recht 800 kg 58 M.; Medizin 800 kg 58 M.; Naturwissenschaften 800 kg 58 M.; Geisteswissenschaften 800 kg 58 M.; Kunst 800 kg 58 M.; Literatur 800 kg 58 M.; Wissenschaft 800 kg 58 M.; Technik 800 kg 58 M.; Informatik 800 kg 58 M.; Biologie 800 kg 58 M.; Chemie 800 kg 58 M.; Physik 800 kg 58 M.; Mathematik 800 kg 58 M.; Informatik 800 kg 58 M.; Biologie 800 kg 58 M.; Chemie 800 kg 58 M.; Physik 800 kg 58 M.; Mathematik 800 kg 58 M.

Börsen- und Handelsteil
Zucker- und Rübenpreise
Durch die neue Verordnung des Bundesrats über den Verkehr mit Zucker ist der Rohzuckerpreis für das kommende Wirtschaftsjahr erheblich höher festgesetzt worden, als im vorigen Jahre. Es ist anzunehmen, dass sich hierauf die festgesetzten Weltmarktpreise entsprechend erhöhen werden. Es fragt sich nun, ob die Zuckerindustrie in richtiger Erkenntnis der Sachlage beabsichtigt sein wird, den zugekauften Rohzucker durch Erhöhung der Zuckerpreise den entsprechenden Anteil an den höheren Weltmarktpreisen zu erhalten. Die Zuckerindustrie wird also beabsichtigen, die Zuckerpreise zu erhöhen. Die Zuckerindustrie wird also beabsichtigen, die Zuckerpreise zu erhöhen.

Rußlands Gelbrot
Mehrere angegebene Vertreter großer Petersburger und Moskauer Fabriken haben in einem neuen russischen Finanzministeriums Rat eine Konferenz nach Beratung über eine neue innere Anleihe eingeladen. Die meisten äußerten sich dahin, dass die Regierung im Lande kein Vertrauen mehr genieße, es würde daher sehr schwer sein, auch nur eine kleine kurzfristige Anleihe unterzubringen. Es wird daher in diesem Sinne eine neue Anleihe, die eine Bank zur Emission einer kurzfristigen Anleihe, deren Höhe noch nicht feststeht.

Marktblätter
W. Z. B. New-York, 3. Sept. Getreide: Weizen 109%, Mais 110%, Hafer 110%, Gerste 110%, Kartoffeln 110%, Hülsenfrüchte 110%, Obst 110%, Gemüse 110%, Fleisch 110%, Milch 110%, Eier 110%, Woll 110%, Leder 110%, Holz 110%, Steine 110%, Eisen 110%, Kupfer 110%, Zinn 110%, Blei 110%, Silber 110%, Gold 110%, Perlen 110%, Edelsteine 110%, Schmuck 110%, Uhren 110%, Musikinstrumente 110%, Bücher 110%, Kunstwerke 110%, Antiquitäten 110%, Möbel 110%, Textilien 110%, Papier 110%, Druck 110%, Verlagswesen 110%, Theater 110%, Musik 110%, Sport 110%, Reisen 110%, Fremdenverkehr 110%, Industrie 110%, Handel 110%, Verkehr 110%, Post 110%, Telegraf 110%, Telefon 110%, Radio 110%, Kino 110%, Fernsehen 110%, Luftverkehr 110%, Seeverkehr 110%, Schifffahrt 110%, Luftfahrt 110%, Raumfahrt 110%, Astronomie 110%, Meteorologie 110%, Geographie 110%, Geschichte 110%, Philosophie 110%, Psychologie 110%, Soziologie 110%, Ökonomie 110%, Politik 110%, Recht 110%, Medizin 110%, Naturwissenschaften 110%, Geisteswissenschaften 110%, Kunst 110%, Literatur 110%, Wissenschaft 110%, Technik 110%, Informatik 110%, Biologie 110%, Chemie 110%, Physik 110%, Mathematik 110%, Informatik 110%, Biologie 110%, Chemie 110%, Physik 110%, Mathematik 110%.

Letzte Telegramme
England und die deutsch-amerikanischen Beziehungen
London, 4. Sept. Die New-Yorker und Washingtoner Berichterstatter der Sonderkorrespondenten für den Bericht im Zusammenhang mit dem deutsch-amerikanischen Streit die letzte deutsche Note angehängt worden ist, nicht verfehlen. Sie greifen zu dem Mittel, einen gewöhnlichen diplomatischen Sieg Wilsons für Recht und Gerechtigkeit auszuweisen. Einige Londoner Blätter greifen in ihren Zeitartikeln zu dem Ausdrucksmitte, das deutsche Zugeständnis als unbedeutend und nichtig abzutun, während die Amerikaner darauf aufmerksam zu machen, dass die amerikanische Diplomatie im Grunde wenig erreicht habe und den deutschen Bemühungen nicht trauen dürfe.

5 kg Pakete
für im Felde lebende Truppen
bis einschließlich 10 kg
find bis auf weiteres zugelassen.
Die Behörde schreibt vor, dass die Verpackung fest und dauerhaft, auch gegen Nässe widerstandsfähig sein muss. Papkartons müssen mit Schwand oder noch besser mit Seesand umhüllt werden.

Wir empfehlen unsere den obigen Vorschriften und dem obigen Bericht entsprechenden Selbstkartons in Seesandpackung, Stück 50 Pfg. jedes Paket mit vorchriftsfähigem Selbstkleber versehen, welches wegen der Adresse nur noch angeklebt zu werden braucht. Versand nach auswärts gegen Nachnahme unzulässig. Porto.

Geschäftsstelle der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt u. Thüringen, Halle (Saale), Leipziger Straße 61/62.

Deutschlands glänzende wirtschaftliche Lage
In der außerordentlichen Generalversammlung der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft am 3. September äußerte sich Herr Dr. H. G. G. über die wirtschaftliche Lage wie folgt: In der Generalversammlung Ende vorigen Jahres habe ich auf die Notwendigkeit der Umstellung unserer Gesamtindustrie hingewiesen. Die Umstellung von der Friedenswirtschaft zur Kriegswirtschaft ist in einem überraschend schnellen Gange und mit glänzendem Erfolge von der Industrie durchgeführt worden.

Bericht der Landwirtschaftlichen Produkte, e. G. m. b. H., zu Halle a. S.
Zuletzt erzielte Lebensmittelpreise auf Grund der in der Zeit vom 23. bis 28. August 1915 eingegangenen Preisberichten.
Weizen: 1. Jahrg. 1200 Pfd., 60 M. 1. R.; 2. Jahrg. 960 Pfd., 62 M. 1. R.; 3. Jahrg. 1570 Pfd., 60 M. 1. R.; 4. Jahrg. 1050 Pfd., 61 M. 1. R.; 5. Jahrg. 800 Pfd., 60 M. 1. R.; 6. Jahrg. 1424-1000 Pfd., 60 M. 1. R.; 7. Jahrg. 1050-900 Pfd., 58 M. 2. R.; 8. Jahrg. 1100-930 Pfd., 55 M. 2. R.; 9. Jahrg. 940 Pfd., 52 M. 2. R.; 10. Jahrg. 1208-1044 Pfd., 50 M. 2. R.; 11. Jahrg. 900 Pfd., 50 M. 1. R.; 12. Jahrg. 816 Pfd., 51 M. 1. R.; 13. Jahrg. 125 M. 2. R.; 14. Jahrg. 122 M. 1. R.; 15. Jahrg. 210 Pfd., 121 M. 4. R.; 16. Jahrg. 278-228 Pfd., 120 M. 10 R.; 17. Jahrg. 100 M. 2. R. — Durchschnittspreis 118,78 M je Zentner.
\* Nicht eingeleitete, sondern Verkaufswerte.





Provinz Sachsen und Umgebung

Ritter des Eisernen Kreuzes

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt Hauptmann Jarle aus Nordhausen...

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Feldwebel-Leutnant Hermann Bille und Unteroffizier Karl Gauerbert...

Das Ausgraben der Samierbaue

wird in diesem Jahre eröffnet, als je zuvor, nicht etwa nur um der Hölle willen...

Ammenhof, 3. Sept. (Gemeindebevollmächtigter)

In der Sitzung machte der Vorsitzende Mitteilung über die Verhandlungen...

Kunst und Wissenschaft Stadtheater.

„Roter Lampe“, Komödie von Emil Nothenow.

Es ist verwunderlich, daß diese äußerst hübenwirkende und unterhaltende Komödie, die schon vor Jahren ihren Siegeszug über die Bühnen hielt...

Die Aufführung war ein Beweis, daß auch das moderne Schauspiel durch geschickte künstlerische Kräfte unter der neuen Direktio eine besondere Pflege findet.

Der die Komödie leitende Gehilfe ist überaus einfach. Die Rolle des Goldgräberschneiders Neumeier hat auf dem Boden der Komödie...

setzung deren Vorhaben zum Besten, bei der künftigen Generalversammlung der Anwohner...

g. Lohau (Grafwitz), 3. Sept. (OBfidebiacht) Diese Drangen in der Nacht zum Donnerstag...

g. Hildesheim (Grafwitz), 3. Sept. (Die Gartenente) zeigt zum Ende...

W. Döllitz, 3. Sept. (Mit dem Eisernen Halbmond) wurde anlässlich der jüngsten Kampfe auf Galtipoli...

W. K. Hildesheim, 3. Sept. (Mäusenferkelmarkt) Beim gestrigen Bodenferkelmarkt waren aufgetrieben 189 Stücken...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Sammlung. — A. u. z. e. z. e. n. g. u. n. g.) Seitens der hiesigen Legationskommission...

Es handelt sich dabei um das Schicksal eines Menschen, der bisher als barmherziger, hässlich und arbeitsfähig galt.

W. Gifhorn, 3. Sept. (Siedlich verstimmt) Wie die Gifhorner Wälder melden, warf sich die ledige Gise Stod von hier...

W. Dornbach, 3. Sept. (Das Kuchengebäck frei gegeben) Der Großherzog, Bezirksdirektor hat seine Verordnung...

W. Burg f. Magdeburg, 3. Sept. (Was ungezogene Menschen der Kinder mit Steinen) habe die einen schändlichen Versuch...

Post und Eisenbahn

Abfertigung von Militärgepäck

Weglich der Abfertigung von Militärgepäck und von Reisegepäck auf Reichsbahnstrecken nach Stationen der besetzten Teile...

Landwirtschaftliches

Wirtschaftlicher Wucher

Es wird von vielen Seiten behauptet, daß seit dem Brüche der Landwirtschaft Düngefließ nicht genügend zur Verfügung steht...

Es geht andererseits frei, daß durch Anwendung von Düngemitteln die Ernte eine Menge von wertvollem Strohstoff der Wirtschaft erhalten bleibt...

Die Aufführung war ein Beweis, daß auch das moderne Schauspiel durch geschickte künstlerische Kräfte unter der neuen Direktio eine besondere Pflege findet.

Zum hundertsten Geburtstag Karl Wilhelms

Den Geburtstag des Sängers der „Wald am Rhein“ feiern wir in einer Zeit, die dieses Lied aus höchsten Bedeutung...

Karl Wilhelm, der lat. preussische Musikdirektor und 25 Jahre lang, bis 1885, Direktor der Liedertafel in Krefeld, wurde von Kaiser Wilhelm durch Verleihung der großen goldenen Medaille...

### Bekanntmachung.

Den Zeichnern auf die dritte Kriegsanleihe wird bekannt gegeben, daß die bisjähige, im Reichsbankgebäude befindliche Darlehenskasse Darlehen, welche zur Einzahlung auf geeignete dritte Kriegsanleihe gewünscht werden, gegen Verpfändung von Wertpapieren und Schulbuchforderungen zu einem Vorzugszinsfuß von kurzest 5 1/2% gewährt. Die Reichsbanknebenstellen Bitterfeld, Cöthen, Eisenbe, Raumburg, Weißenfels und Wittenberg nehmen Darlehensanträge sowie die zu verpfändenden Wertpapiere zur sofortigen Weitergabe an die bisjähige Darlehenskasse entgegen und stellen alle erforderlichen Formulare im Geschäftssaal oder auf dem Postwege zur Verfügung.

Halle a. S., den 4. September 1915. (3225)

### Reichsbankstelle.

Querdrt. Böttcher.

### Steinfuhr.

Die Aufnahme von etwa 700 cbm Steinblöcken vom Aufschlagsplatz der Freiberger auf Sternburg'schen Brauerei in Lützenburg, einschl. Abladen der Eisenbahnwagen) bis an das Gießereifeld auf dem Rütchens 200, 201, 202 und 6 d der Füre Rütchen, umweit der Mühle Rütchen, ist zu vergeben.

Die Steine sind entlang des Gießereifeldes auf Mähdarplätze, die von Herrn Ingenieur Bauer in Leipzig, Zentralftr. 4, näher begeben werden, abzulagern. Als Gewicht für 1 cbm Steine sind 1450 kg anzunehmen, das nach höchnstmöglicher Abnahme der Abrechnung zugrunde gelegt wird. Preisangebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Steinfuhr zur Gießereigründung bet.“ an den Vorstand der unterzeichneten Genossenschaft, Herrn Baron von Sternburg in Lützenburg bis zum 14. September d. J. S. einzureichen. Die Bewerber haben sich an das Angebot bis zum 30. September d. J. S. zu binden. Die Auswahl unter den Bewerbern und den Zuschlag behält sich die Unterhaltungs-Genossenschaft vor. (3220)

### Elterunterhaltungs-Genossenschaft.

### Steinlieferung.

Zur Verbauung zweier Gießereifriedhöfe in Rür Rütchen ist die Lieferung von 700 cbm Steinblöcken von 25-30 cm Stärke aus bestem gelbem Gießereifeld freier Aufschlagsplätze der Freiberger auf Sternburg'schen Brauerei in Lützenburg zu vergeben. Von diesen Steinen müssen sich 70 cbm zum Abfüllen der Gießereien eignen, d. h. sie müssen gute Guss- und Stößelsteine haben. Die Steine dürfen nur gesunde Bruchflächen und weder Risse noch Stellen von Verwitterungsbeginn haben. Der Beginn der Lieferung von 1 bis 2 Eisenbahnwagenladungen von je 1000 kg Gewicht täglich etwa am 15. September d. J. S. Preisangebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Steinlieferung zur Gießereigründung bet.“ an den Vorstand der unterzeichneten Genossenschaft, Herrn Baron von Sternburg in Lützenburg bis zum 14. September d. J. S. einzureichen.

Als Gewicht für 1 cbm Steine sind 1450 kg anzunehmen, das nach der höchstmöglichen Abnahme der Abrechnung zugrunde gelegt wird. Die Bewerber haben sich an das Angebot bis zum 30. September d. J. S. zu binden. Die Auswahl unter den Bewerbern, die etwaige Verteilung und den Zuschlag behält sich die Unterhaltungs-Genossenschaft vor. (3221)

### Elterunterhaltungs-Genossenschaft.

Zur Verbauung zweier Gießereifriedhöfe unterhalb der Mühle in Rütchen sollen die Erd- und Mauerarbeiten an einem geeigneten Bewerber vergeben werden. Die Unterlagen und Bedingungen können bei Herrn Baron von Sternburg in Lützenburg, am 14. September d. J. S. eingesehen werden. Die Bewerber haben sich an das Angebot bis zum 30. September d. J. S. zu binden. Die Auswahl unter den Bewerbern und den Zuschlag behält sich die Unterhaltungs-Genossenschaft vor. (3222)

### Elterunterhaltungs-Genossenschaft.

Beabsichtigt Herstellung von Tunnelröhren wird die Talstraße zwischen Größingraben Straße und Döllner Straße von 4. d. Wied. ab bis auf weiteres für den Bau von Metallwerkzeugen abgeben. Halle a. S., den 2. September 1915. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Beabsichtigt Herstellung von Tunnelröhren wird die Talstraße zwischen Größingraben Straße und Döllner Straße von 4. d. Wied. ab bis auf weiteres für den Bau von Metallwerkzeugen abgeben. Halle a. S., den 2. September 1915. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Beabsichtigt Herstellung von Tunnelröhren wird die Talstraße zwischen Größingraben Straße und Döllner Straße von 4. d. Wied. ab bis auf weiteres für den Bau von Metallwerkzeugen abgeben. Halle a. S., den 2. September 1915. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Beabsichtigt Herstellung von Tunnelröhren wird die Talstraße zwischen Größingraben Straße und Döllner Straße von 4. d. Wied. ab bis auf weiteres für den Bau von Metallwerkzeugen abgeben. Halle a. S., den 2. September 1915. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Beabsichtigt Herstellung von Tunnelröhren wird die Talstraße zwischen Größingraben Straße und Döllner Straße von 4. d. Wied. ab bis auf weiteres für den Bau von Metallwerkzeugen abgeben. Halle a. S., den 2. September 1915. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Beabsichtigt Herstellung von Tunnelröhren wird die Talstraße zwischen Größingraben Straße und Döllner Straße von 4. d. Wied. ab bis auf weiteres für den Bau von Metallwerkzeugen abgeben. Halle a. S., den 2. September 1915. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Beabsichtigt Herstellung von Tunnelröhren wird die Talstraße zwischen Größingraben Straße und Döllner Straße von 4. d. Wied. ab bis auf weiteres für den Bau von Metallwerkzeugen abgeben. Halle a. S., den 2. September 1915. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Beabsichtigt Herstellung von Tunnelröhren wird die Talstraße zwischen Größingraben Straße und Döllner Straße von 4. d. Wied. ab bis auf weiteres für den Bau von Metallwerkzeugen abgeben. Halle a. S., den 2. September 1915. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Beabsichtigt Herstellung von Tunnelröhren wird die Talstraße zwischen Größingraben Straße und Döllner Straße von 4. d. Wied. ab bis auf weiteres für den Bau von Metallwerkzeugen abgeben. Halle a. S., den 2. September 1915. Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Beabsichtigt Herstellung von Tunnelröhren wird die Talstraße zwischen Größingraben Straße und Döllner Straße von 4. d. Wied. ab bis auf weiteres für den Bau von Metallwerkzeugen abgeben. Halle a. S., den 2. September 1915. Die Polizei-Verwaltung.

## Zeichnungen

auf die

### neue 5% Deutsche Reichsanleihe (dritte Kriegsanleihe)

werden in unserer Sparkassen-Hauptstelle, Rathausstraße 1 und an den Zweigstellen, Gr. Brunnenstraße 3a und Landwehrstraße 25 vom 4. bis 22. September d. J. S. 1 Uhr mittags **kostenfrei** entgegen genommen. Annehmendsten werktätig von 8-1 Uhr und 3-5 Uhr.

Bezüglich der Kündigungsfristen wird den Sparern, welche bei der Sparkasse zeichnen, wiederum weitestgehendes Entgegenkommen gewährt werden.

Es wird empfohlen, in erster Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen und auch das Sparbuch zur Eintragung der Kündigung der Einlage vorzulegen.

## Sparkasse der Stadt Halle a. S.

## Kriegsanleihe

Im Interesse möglichst starker Beteiligung geben wir, wie seinerzeit von der ersten und zweiten, so nunmehr auch von der dritten Kriegsanleihe

### an unsere Versicherten

Stücke zum Ausgabepreis ab und stellen auf Wunsch den Gegenwert nach Massgabe unserer Bedingungen als Policendarlehen zur Verfügung.

## Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

(Alle Stuttgarter)

### Bekanntmachung.

Zur Anschaffung der Pumpen für die neue Berliner Brücke an der Kreuzung der Freiberger-Berliner Straße nach Bauhof und Erde (Kiste und Müll eingeschlossen) unentgeltlich abgegeben werden.

Halle a. S., den 3. September 1915. Städtisches Tiefbauamt.

## G. H. Fischer, Bankgeschäft

Begründet 1894. Alle Promanade 26. Fernruf 893.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

An-Verkauf v. **Bleihung** Wertpapieren. Vermittlung von Stahlkammerfischern. (3200)

## Kriegsbeschädigten Landwirten

wird in der Kriegsbeschädigtenfürsorge für die ländlichen Kreise Sachsen-Anhalt in Bad Nauheim, Kreis Merzbach, Gelegenheit geboten, ihre Gesundheit durch Baderleben wieder herzustellen. Gleichwohl erhalten Landwirte für Unterricht in Ackerbau, Pflanzenbau, Tierzucht, Tierkrankheiten, Düngelehre, Landw. Buchführung, sowie im praktischen Gebrauch landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.

Angebot und weitere Unterrichts vollständig kostenlos. Auch für Kriegsbeschädigte geeignet, die genaugen sind, ihren Beruf zu wechseln und Landwirt werden wollen.

Näheres durch die Geschäftsstelle Nauheim, Querfurterstr. 28.

Der Arbeitsausschuss der ländlichen Kreise Sachsen-Anhalt, Halle a. S. (3212)

## Drahtzäune

alle Sorten (3106)

Drahtgewebe, Gekörnte, Stahlgeländer, Gitter aller Art.

Halle'sche Drahtweberei

C. H. Heiland, Wandeburgstr. 61, Tel. 2476.

## Stammzucht des veredelten Landschweines.

Rittergut Othal, Eisenbahn und Post Sangerhausen.

Ferienbesucher: Sangerhausen 304. (3157)

Das meiner Indovimmierung durch erprobte kreis erstklassiges Zuchtmaterial, bestand an 60 Stutten, darunter 100 Sauen. Auf den Ausstellungen der D. S. W. und des Verbandes für die Zucht des veredelten Landwesens wurde meine Zucht während eines Jahres mit 40 Preisen ausgezeichnet. Zuchtziel: Frohwichtigkeit, Kraftigkeit, Gesundheit, Haltung im Freien und angenehmer Weibgang. Weibung erwünscht.

W. Fick. (3206)

## 50. Zuchtvieh-Auktion des Prignitzverbandes

Dienstag, den 14. September 1915, vorm. 10 Uhr in Wittenberg, am Bahnhof, Stadt Brantfurt für Bullen, Färsen und Fähe.

- Weidgebiet mit Weidpausen -

Außer reichlich Bullen große Zahl gedachter Weidbärier! Sammlerpreise seit 1903, von 1912 ab phlegmatisch freimittl. Zuchtvereinigungen für alle Gebiete. Katalog vertrieben ab 6. September die Geschäftsstelle in Wittenberg. - Fernruf 68. (3206)

Ein auf empfindlicherer Inspektor verbeiratet oder unverteirat, unter Oberleitung für bald oder später, nach 1. August gefahrt. Preisverteilung. Angebote unter J. H. 15482 bei Herr Adolf Mosse, Berlin SW. (3177)

Euche per sofort einen Hofmeister oder älteren Verwalter für mein Rittergut. Herr Schmidt, Rittergut Bärzig b. Weißenfels, Bes. Halle a. S. (3228)

Wegen Einberufung des Beamten luge zum 15. Okt. tüchtigen Herrn als Kriegsvorstellung für ein 800 Morgen großes Gut. Angebot an Frau Elise Haberland, Gerbig b. Sternburg a. S. W. (3161)

Auf Rittergut bei Halle wird ein junger Mann als Kriegsvorstellung für ein 800 Morgen großes Gut. Angebot an Frau Elise Haberland, Gerbig b. Sternburg a. S. W. (3161)

Wirtschaftlerin, welche mit allen notwendigen Bedienen versorgt ist, mit. Stellung. Antritt am 1. Okt., spätestens 1.10.15. Angebote mit ad. wenn mögl. mit Lebenslauf, 3 Bildern versehen. Briefe unter A. O. 175 an Rudolf Wiese, Wittenburg. (3157)

Euche für meinen kleinen Haushalt ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus mit guten Kenntnissen in Küche und Waschen. Frau Luise Kowalew, Friedeburg, W. (3151)

Euche Stellung als alleiniger Beamtin per 15. 10. oder später. Gehalt 24 3/4 Mark. 2 Sem. Studienjahr 8-1000 Mark. Antr. Herr. W. (3174)

Euche für einen jungen Mann mit Winterreiseausweis, militärisch in einem lehrerbildenden Geschäft. Herr. (3174)

Lehrlings- oder Volontärstelle, bezugslos Wohnung. Herr. (3174)

Euche zum 1. Okt. mit 6 kräftigen Leuten Ober-Molker. Stellung als Molker. Herr. (3174)

Euche für einen jungen Mann, welcher in einem lehrerbildenden Geschäft. Herr. (3174)

Vermietungen, Königstraße 61 i. i. r. am Eisenbahn-Direktionsgebäude. 1. Etage mit 3 Zimmern, 5. Zimmerwohnung im Ballon. Bad. Antritt sofort. Herr. (3174)

3-Zimm. 3-Zimmer-Wohnung nahe Rütchen. Herr. (3174)

Möbl. Zimmer, findet junge Dame. Wittenbergstr. 1011. Herr. (3174)

Geldverkehr, 80-100000 Mk. Herr. (3174)

Verwalter, ledig, bei 50 bis 60 Mk. Monatsgehalt. Herr. (3174)

junger Mann, Herr. (3174)



Hiermit geben wir bekannt, daß wir von der

# Gersten-Verwertungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin

der für den Einkauf und die Verwertung von Industriergerste als Zentrale eingesetzten Stelle, welche allein die zur Verwendung von Industriergerste nötigen Bezugsscheine besitzt, als **Kommissionäre** bestellt worden sind. Wir bitten, alle Angebote in Gerste an uns, bzw. die von uns im ganzen Regierungsbezirk bestellten Einkaufsstellen zu richten. Für diese Einkaufsstellen wünschen wir alle diejenigen Händler und Makler des Regierungsbezirks zu beschäftigen, welche sich seither berufsmäßig mit dem Handel in Industriergerste (Gerste für Mälzerei, Graupenmüllerei, Hefe-fabrikation und Malzkaffee-fabrikation) befaßt haben, und fordern hiermit die in Betracht kommenden Händler- und Maklerkreise auf, sich sofort an einen der Unterzeichneten zu wenden, da spätere Bewerbungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

- Aktien-Malzfabrik Cönnern
- Aktien-Malzfabrik Landsberg
- Aktien-Malzfabrik Niemberg
- Aktien-Malzfabrik Sangerhausen
- G. Fuchs, Querfurt
- Hallesche Malzfabrik Reinicke & Co., A.-G., Halle a. S.
- J. G. Höltz & Söhne, Naumburg a. S.
- J. G. Höltz & Söhne, Sangerhausen
- F. Lehmann, Merseburg
- Leipzig Malzfabrik, Schkeuditz
- C. Mennicke, Teutschenthal
- Gebr. v. Rauchhaupt, Mücheln
- L. Thränhardt, Weissenfels a. S.
- M. Windesheim & Co., Halle a. S.
- R. Witschel Nachf., G. m. b. H., Sangerhausen
- Central-Genossenschaft, Halle a. S.

13092

**Hof zu pachten**  
erleucht vom 1. 4. 16 ab u. jung  
arbeitskräftigen Seiten mit 600  
Hf. Baumungen. Ebst. Kauf  
erwünscht.  
K. Gorbner, Gelle b. Sammer  
Wie Grenstraße 97. 7.

Sofort oder später suche  
**Guts- od. Ritterguts-  
pachtung,**  
300 bis 400 Morgen, gute r  
33 od. n. auf sehr Angebot  
direkt vom Besitzer erbeten  
P. Stöbel, Gera-N.,  
4548a) Schillerstr. 43.

**Saatgetreide,**  
von der Landwirtschaftskammer  
anerkannt und zu deren Bedin-  
gungen hin abzugeben. (417a  
1. Bettfuder Winterroggen  
1. Nachzahl. von Str. 14 30/1  
2. Weizen, Caeiser Dittorf,  
winterfrucht, langstiel und  
ertragsreich von Str. 17,50 20/1.  
**G. Rackwitz,**  
Rittergut Quies b. Halle (S.).

**Stroh**  
aller Art und Stroh, sowie  
**Spelz- u. Futterartoffeln**  
an Seeresamenden lauft in  
Waggonsladungen (2405)  
**E. Drascher,**  
Cherchlinga a. See  
Einkaufskommissionär d. Seeres-  
verwaltung. — Fernruf 40. —

**Gut,**  
300 Morgen,  
gut zur Bahn, direkt vom Be-  
sitzer zu verkaufen. Offerten unter  
Z. n. 6912 an die Geschäftsstelle  
dieser Zeitung. (3153)

**Dampf- oder Motorpflug**  
aus Thüringen, 2 egentlich  
300 Morgen baldigst geucht.  
**W. Bothe,**  
Rittergut Warbröben  
bei Weichenfels. (4561a)

**Pferde**  
wird an guten, reinen, warmen, strot-  
schreitenden, ruhigen, kräftigen, sehr  
freundliche Naturfahrungen u. d. Offizieren, Militär-  
offizieren, Soldaten u. Märgen, Pferde-  
käufern, etc. etc. Ein Preis steht. Bestenfalls  
erz. L. v. A. v. d. P. 147 S. A.

## Original Kirsche's Dickkopf-Weizen Nr. 27

wintersicher, brachte 24 Zentner pro Morgen,  
diesjährige Ernte 21 Zentner / auf größerer Fläche.

## Original Kirsche's Grannen-Weizen

frühreif, anspruchslos, kleberreich  
lieferte Erträge von 22 Zentner pro Morgen.

Mein Originalsaatgut wird in saatterfem, gegen Steinbrand gebeiztem  
Zustande geliefert. (5801)

**Ich garantiere 95% Keimfähigkeit,  
schnellen sicheren Feldauflauf.**

Die Beizung vor der Aussaat in der eigenen Wirtschaft, durch die  
stets erhebliche Verluste der Keimfähigkeit verursacht werden, fällt weg.  
Daher wird **größere Saatgutersparnis** erreicht, so daß meine gebeizte  
Originalsaat **Billigste Aussaat** darstellt.

1000 kg Mark 400,— 100 kg Mark 43,—

## A. Kirsche-Pfiffelbach

Domäne Sundhausen (Herzogtum Gotha).

## Hallesche Röhrenwerke A.-G.

Halle S. Fernsprecher 903. 6180  
Abteilung C.

## Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

**Etagenheizungen vom Küchenherd aus.**

Eigene Rohrröhre.

## Zweifeln

in Waggonsladungen lauft und erbeten Angebote (4988a)  
**A. Wenig, Giebichen**  
Telefon 481 Amt Arnstadt.

**Schlachtpferde** lauft jederzeit, portable Pferde werden mit eigenen Gelehrer abgeholt. 6632  
**Max Zaubitzer,**  
Salle a. S. — Telefon 3515.

**Weizen- und Roggenstroh** (Windablenkung) lauft **Richter, Zoberleben.**  
Dieser gebrauchter **Kutschwagen** wie neu zu verkaufen. Dtl. ev. (Bezugsstr. d. Stg. mit Z. n. 6913).

Einem Stamm vor-  
früher, raffi-  
reiner, reibun-  
farbig  
**Italiener** sowie diesjährige  
Italiener und Weibelnäher  
**Zuchthähne** gibt ab  
**Carl Baermann, Nietleben.**

**Kutschwagen**  
Brent, gut erhalten, passend für  
Sandelsleute, preiswert zu ver-  
kaufen. 6194  
**Carl Baermann, Nietleben.**

## Saatgetreide

von unserer Landwirtschaftskammer anerkannt und zu den  
Bedingungen derselben verkauft:  
**Winterweizen:** Strubes Dickkopf II, Absaat früh reifend  
Raekes Dickkopf II, Absaat später reifend.  
Preis pro 100 Ctr. 15,50 Mk. 15,50 Mk. 15,— Mk.

bei Abnahme von 1-9 Ctr. 10-19 Ctr. 20-29 Ctr. 100 Ctr. u. mehr  
Weizen — 16,— 15,75 15,50 15,—

**Saatroggen ist ausverkauft.**  
Versand ab Niemberg. — Säcke einseitend oder 100 Mk. pro Sack.  
**Rittg. Dammendorf, Post Niemberg. Dr. G. Humbert.**

## Saatgut-Offerte

der bewährten Züchtungen von  
Rimpau, Domäne Schlanstedt 12  
(Provinz Sachsen)

- Orig. Rimpau's Schlan-** Mk. 380,—
  - stedter Roggen** 310,—
  - Petkauer Roggen 2. Abnat** 310,—
  - Orig. Rimpau's Feiler** 360,—
  - Bastard Weizen Nr. 2** 360,—
  - Orig. Rimpau's Feiler** 360,—
  - Bastard Weizen Nr. 34** 360,—
  - Orig. Rimpau's Square head Weizen** 360,—
- Alles per 1000 kg exkl. Sack ab Station.  
Bei 500 kg ist der Preis 1,50 Mk., unter 500 kg 3 Mk. per kg  
höher. — Bei 5000 kg und darüber ist der Preis 10 Mk.  
per 1000 kg niedriger. (3165)

**Muster und Prospekte auf Verlangen gratis.**

## Zur Herbstausfaat.

Anerkannt von der D. L. G.  
**F. v. Lubows Bettfuder Winterroggen (I. Abfaat)**  
**Strubes Squarehead Winterweizen (II. Abfaat)**

Besondere Fruchtbarkeit bei der Abfaat. **Station**  
**frei Station** Abfaat in Säcken oder neuen Säcken a. 1,25 20/1.

**Saatgutwirtschaft Lomsel** 4532a  
bei Abfaat, Bes. Halle. — Fernruf Deltisch 51.

**L. Hall, Versicherung geg. Ungeschiefer**  
Johannes Meyer, Schillerstr. 18 pt.  
Telefon 3418. Geringe u. Unge-  
unt. Garantie. Zahlung nach Erfolg.

## Landwirte nützen dem Vaterlande

durch eine  
**Düngung mit Reudener Düngemitteln!**

Zu beziehen durch: Händler, Genossenschaften und landw. Vereine.  
**Chemische Düngstoffabrik Draschwitz-Reuden**  
Gebr. Klinkhardt. — Post Reuden, Kr. Zeitz. 6186

# Blumenfreunde!

Unter der Last des Krieges haben viele Geschäfte sehr schwer zu leiden, doch ist die Lage in der Gärtnerei, wie im Blumengeschäft wohl am trostlosesten. Ein Fabrikant kann seine Arbeitsräume schließen, seine Maschinen stilllegen; der Gärtner aber hat Lebewesen in seinen Betrieben, die tägliche Wartung und Pflege erfordern. Die Blume, die ihm im kommenden Jahre den zum Leben erforderlichen Verdienst geben soll, muß er schon heute mit vieler Mühe und großen Unkosten langsam heranziehen.

Wenn nun im Publikum Stimmen laut werden, die die Verwendungsmöglichkeit der Blume im Kriege eingeschränkt sehen wollen, so ist dem entgegenzuhalten, daß es gerade jetzt gilt, den deutschen Gärtner kräftig zu unterstützen, damit es immer mehr ermöglicht wird, den deutschen Blumenmarkt unabhängig vom Ausland zu machen. Aber nicht durch den Krieg allein wurde in Blumengeschäft und Gärtnerei die heutige schlimme Lage geschaffen, schon in Friedenszeiten konnte man sehr häufig bei Codesanzeigen den Nachsatz finden:

**„Kranzspenden dankend verboten“.**

Jetzt während der Kriegszeit berühren diese Worte doppelt peinlich, erstens verstoßen sie gegen die Pietät nicht nur für den Verstorbenen, sondern auch gegen eine altüberbrachte Sitte, zweitens fügen sie so vielen fleißigen Menschen, die an der Herstellung der Blumenarbeiten beteiligt sind, unerbittliche Not zu. Es wäre daher jetzt die beste Zeit zur Umkehr und ein Gebot der Menschlichkeit, den Nachsatz „Kranzspenden verboten“ in Zukunft nicht mehr anzuwenden! Auch die

## Bepflanzung der Balkone und Fenster

sollte mit gleichem Eifer wie in den letzten Jahren betrieben werden. Unsere vom Kriegsbrand verschont gebliebenen Städte haben allen Grund, den in ihren Mauern weilenden Feldgrauen ihr freundlichstes Gesicht zu zeigen, denn ihnen verdanken wir diese friedliche Ruhe, während jenseits der Grenzen der Weltkrieg fürchterliche Opfer fordert. Wie sonst, wenn möglich noch blumiger und duftiger, sollen die Straßenschilder im Zeichen geschmückt und gepflegter Balkone stehen.

Diejenigen, deren Vermögensverhältnisse es gestatten, sollten gerade in dieser Zeit

**recht viele und recht schöne Blumen verschenken;**

sie erfüllen damit eine sozialpolitische Pflicht und gestatten gleichzeitig einem Berufszweig, der ins Kunstgewerbe hineingehört — unseren Blumengeschäften — die Existenzmöglichkeit. Wir haben bisher unsere Blumengeschäfte als sinnfällige Zeichen fortschreitender deutscher Kultur angesehen. Ist es da nicht Pflicht jedes Einzelnen, dafür Sorge zu tragen, daß nicht einer unserer „blühendsten“ Erwerbszweige ruiniert wird? Und was ist jetzt wohl ein würdigeres Geschenk als Blumen? Sei es Freude oder geteiltes Leid, die Blume ist immer am Platze!

10209



**Thalysia** Blütenhalter (6208)  
Frauengurte  
Edelformer  
Reformkleider  
Umstandelider  
Wärmittel u. alle andere

in unerreichter Auswahl empfiehlt

**Gesundheits-Zentrale**  
Fernsprecher 3718 Halle Neumarktstr. 3-4.  
Fachmännische Damenbedienung.  
Separates Anprobierzimmer. Thalysia-Jahrbücher gratis.

Verwendet  
„Kreuz-Pfennig“-  
Marken  
auf Briefen, Karten usw.

**Blumenfreunde!**

Um unsere heimkehrenden Krieger würdig zu empfangen, versetzt nicht eure Blumenliebhaber als Schmuck für Beete, Gräber und Zimmer rechtzeitig einzukaufen. Hyazinthen, Tulpen, Narzissen, Krokus usw. sind in großer Auswahl und bester Qualität eingetroffen. Preislisten gratis. (6210)

**Max Krug, Samenhandlung,**  
Zalamitstraße 3 (am Ballmarkt). — Telefon 8062.

**Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten,**  
Poststr. 9/10.  
Juwelen — Gold — Silber. (4528a)

**Billigste und gesündeste Brotaufgabe.**  
Bringen Sie ein Gefäß  
mit und Sie erhalten für 30 Pfg. 1 Pfund  
**besten**  
**Rübenspeisesaft.**

**Richard Jahn, Ludwig Wuchererstr. 28.**

**Bei Haut- und Horn-Leiden!**  
Ist jeder meine Broschüre „Gift- und Kräuterkurken“ gegen Einsendung von 30 Pfg. in Briefmarken an die Firma Puhlmann & Co., Berlin 228, Mühlengraben 22 a, erfolgt die Zusendung in geschlossenem Kuvert ohne Aufdruck. (3173)

**Dr. med. Geyer, Spezialarzt f. Haut- u. Hornleiden.**

**Pianos**  
**Ritter**  
Halle a. S.

Bewährte Weltmarke  
unübertroffen preiswürdig  
87 Jahre bestehend.

Bei Barzahlung angemessener  
Kriegs-Rabatt.

**Feldpost-Kartons**  
zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.  
Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.

**Aug. Weddy,**  
Leipzigerstrasse 22.

**Jahn-Atelier,**  
Halle a. S., Geißstr. 5, I.  
**Alb. Loewenstein,** prakt. Ornament- u. Dekorationsmaler, ausübend in deutsch. Unterführung u. Treib. langj. tätig an d. Hag. sehr präz. Schnitt d. Prof. Dr. Albrecht (Berlin) u. Dr. Bruck (Breslau).  
Sprechst. 8-12-7, alle Sonntage.  
Manal. Praxis für Ausw. künstl. Häute u. Blumen in ihre Zeit.

**Auslandsmehl,**  
Str. 42 371.  
für Suppen und Backwaren.  
**Rttg. Obermays,**  
Tel. 656113. 6817

**Grude, das ewige Feuer!**

**Voß-Grudeherde**

vollständig geschlossen, zum Kochen, Braten, Backen und Sterilisieren.

Billigste Warmwasserbereitung. — Gegen Zerstörung durch Rost vollständiger Emailschutz. — Zentralluftregulierung. — D. R. G. M. —

Alleinverkauf:

**Leonhardt & Schlesinger.**

Die staubfreie, hygienische Grudel

**Gieseuth's**  
Handelslehranstalt,  
Halle a. S., Zinkgartenstr. 15,  
(Nähe Hauptpost), Parauf 3018,  
lehrt gründlich kaufmännische  
und landwirtschaftliche  
Buchführung, Stenographie,  
Maschinenschreiben etc.,  
vollst. Kontorpraxis.  
Vierteljahres-, Halbjahres- und  
Jahreskurse.  
Eintritt im September oder  
Oktober täglich.

**Klavier-Unterricht**  
wird gründlich erteilt  
Große Brauhausstraße 22 II.

**Stempel-Fabrik**  
Nikolaistraße 6  
Tel. 3668  
**Alfred Pautsch.**

Gut erhaltene gebrauchte  
**Schreibmaschinen**  
preiswert zu verkaufen oder  
zu vermieten.  
**Albert Osterwald Hoff,**  
Seibisstraße 12  
Spezialhaus für Wärmebad.  
Bernharder 3725.